

Frauen in der Entwicklung von Forschungssoftware

Workshop auf der deRSE19 Potsdam

Bernadette Fritzsch (AWI) und Dagmar Krefting (HTW)

- 2016 erste Umfrage von SSI in UK zur Bedeutung von Forschungssoftware → „Better Software – Better Research“
- Software
 - Werkzeug für die Wissenschaft
 - Ergebnis wissenschaftlicher Arbeit
- Initiativen auf unterschiedlichen Ebenen
 - HGF Taskgroup „Forschungssoftware“
 - WS „Zugang zu und Nachnutzung von wissenschaftlicher Software“ 2016
 - Schwerpunktinitiative „Digitale Information“ der Allianz der Deutschen Wissenschaftsorganisationen → AG „Digitale Werkzeuge – Software und Dienste“

Wer entwickelt Forschungssoftware?



Researcher

- Needs analysis scripts (or other software skills) for her research
- Learns what she needs



The Geek

- Writes software as part of her research project
- Would like to code more, but needs to think about her career and write papers

The Go-To Person in case of problems

- Knows how to solve all kinds of computer problems
- Is hired to work on other things but is kind enough to help because he likes it



The Software Person

- Is hired to work on SW for a research project
- Decides to leave academia because companies seem to value her skills more

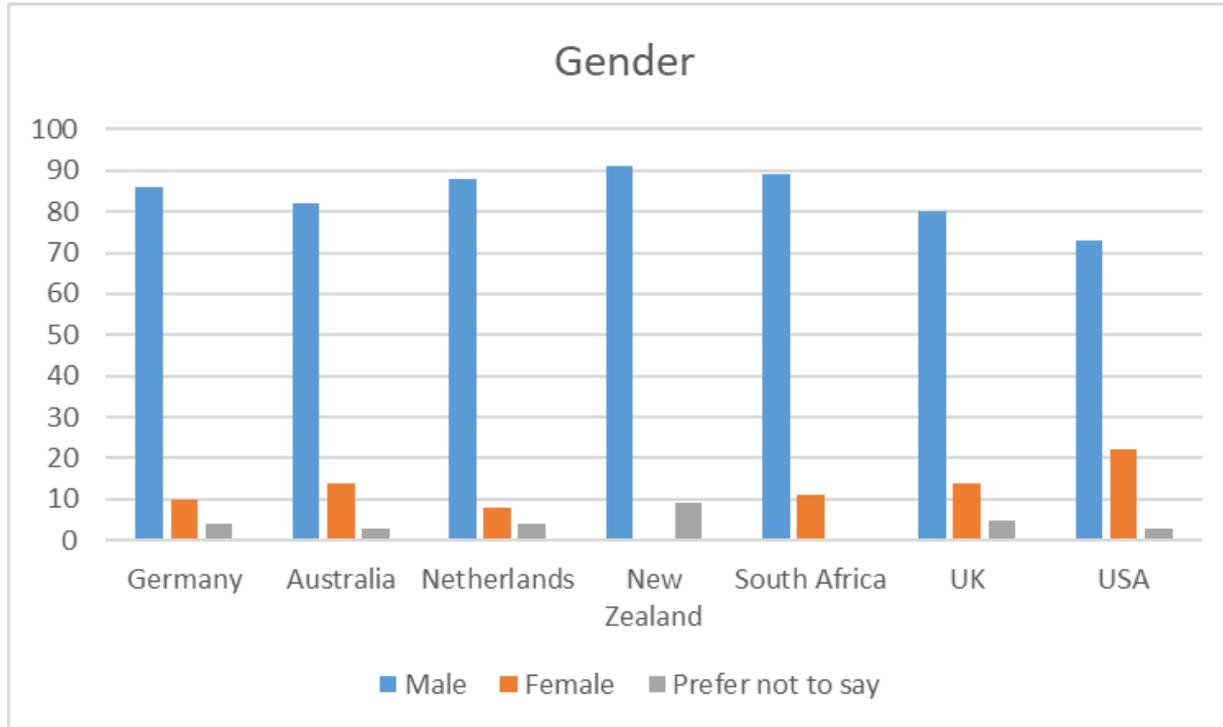


The Reproducibility Guru

- Learns lots of software tools in order to make his research reproducible

- de-RSE e.V. 2018 gegründet, www.de-rse.org
- Sicherstellung von Nachhaltigkeit und Verifizierbarkeit der wiss. Softwareentwicklung als Teil von Forschungsprozessen
- Verbesserte Wahrnehmung der Rolle von Software in der Forschung
- Öffnung von wissenschaftlicher Software als zentraler Baustein in Open Science
- Software-Veröffentlichungen
- Professionalisierung von Softwareentwicklung
- Integration in übergeordnete Aktivitäten zum Beispiel im Kontext von e-Science und e-Infrastrukturen
- Vereinfachung bei Stellenausschreibungen und der Stellensuche durch Schaffung eines Oberbegriffs sowie Steigerung der Attraktivität des Berufsfeldes → Karrierepfade

- 2017 auch in D, USA, Canada und NL
- 2018 gemeinsame Umfrage in 8 Ländern
<https://github.com/software saved/international-survey/blob/master/analysis/2018>



- Anteil in Studium Informatik 20%
 - Akademikerinnen in IT-Kernberufen: 17%
(FRUIT – Frauen in Informatik, CHE; 2018)
-
- Förderung von MINT in Schule
 - Gestaltung von Studiengängen

Vorhandene Potentiale besser nutzen

- Spezifische Karrierehindernisse beseitigen („Glasdecke“)
- Karriereplanung unterstützen
- Mentoring/Coaching
- Familienmaßnahmen nicht nur als frauenspezifisches Problem wahrnehmen („Frauen-Sonderlösungen“)
- Vernetzen, gegenseitig stärken

18:00	Eröffnung
18:05	Vorstellungsrunde
18:15	Impuls 1 (BF)
18:25	Impuls 2 (DK)
18:35	World Café zu Leitfragen
18:40	Runde 1
19:05	Runde 2
19:25	Zusammenfassung/ Vernetzung

- Warum sind Frauen so unterrepräsentiert in Entwicklung von Forschungssoftware?
- Was hindert Frauen daran, sich in diesem Gebiet zu engagieren bzw. dauerhaft zu bleiben?
- Welche „Stolpersteine“ gibt es spezifisch für Frauen in diesem Gebiet?
- Weshalb greifen die Programme zur Frauenförderung offenbar nicht gut genug?
- Wie können wir von erfolgreichen Frauen lernen und deren Erfahrungen und Strategien jungen Frauen zur Verfügung stellen?
- Wie kann man die Situation von Frauen in der SW-Entwicklung verbessern?